

Christine Fehér • Lucie Göpfert
Strixi – eine Eule auf der Wäscheleine

Christine Fehér

Strixi

Eine Eule auf der
Wäscheleine



Mit Bildern von Lucie Göpfert



Kinder- und Jugendbuchverlag
in der Verlagsgruppe Random House

*Meiner Tochter Julia gewidmet.
Deine Liebe zu Eulen gab den Anstoß
zu diesem Buch.
Ich habe dich sehr lieb.
C. F.*



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967
Das für dieses Buch verwendete FSC®-zertifizierte
Papier *Profibulk* von Sappi liefert
IGEPA.

1. Auflage 2015
© 2015 by cbt Verlag
in der Verlagsgruppe Random House GmbH, München
Alle Rechte vorbehalten
Umschlaggestaltung: Susanne Ulhorn, München
Umschlag- und Innenillustrationen: Lucie Göpfert
mi · Herstellung: kw
Satz: KompetenzCenter, Mönchengladbach
Reproduktion: Reproline Mediateam, München
Druck: Print Consult GmbH, München
ISBN: 978-3-570-16349-8
Printed in Slovak Republic

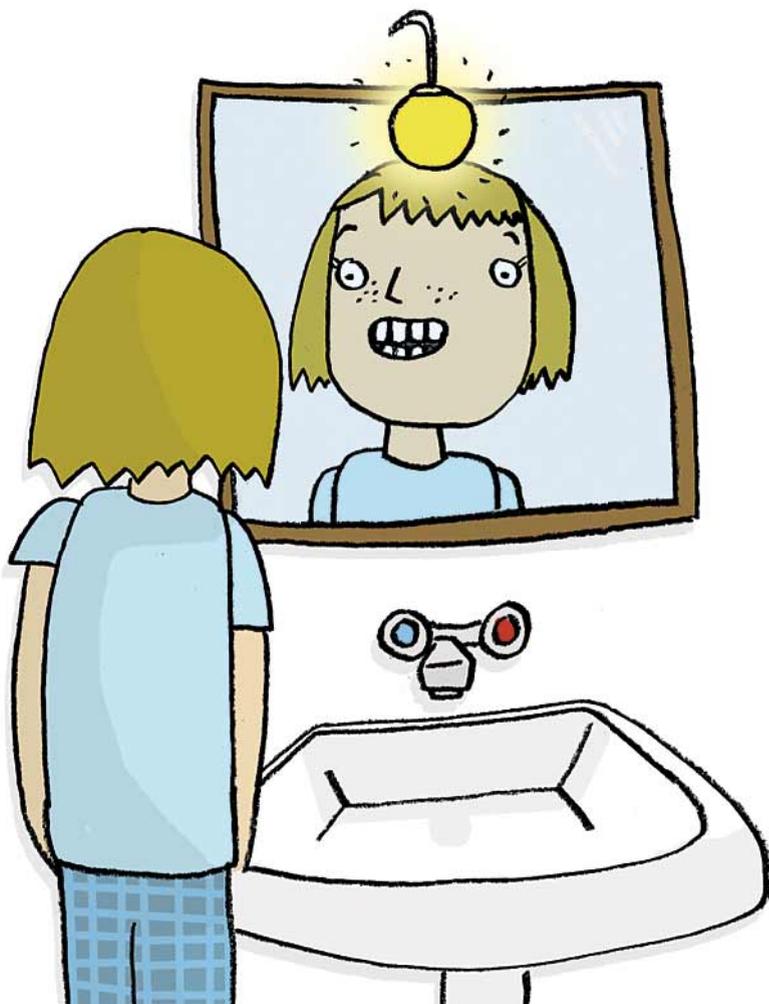
www.cbt-buecher.de

1. Emilia und die Weltmeisterin im Gemeinsein

Schon wieder Sport, denkt Emilia aus der Klasse 3c am Montagmorgen. Sie weiß genau, dass sie längst im Umkleideraum sein müsste. Genauso weiß sie aber schon jetzt, was sie dort erwartet. Deshalb trödeln sie erst noch ein bisschen im Schulgebäude herum. Umständlich hängt Emilia ihren blauen Ranzen und die grüne Jacke an den Haken in ihrem Klassenraum und holt den Turnbeutel aus ihrem Fach.



Dann schließt sie sich in der Toilette ein, obwohl sie nicht muss. Sie dreht den Wasserhahn auf und wäscht sich lange die Hände, dabei schaut sie sich im Spiegel an. Am liebsten mag sie an sich selber ihre geraden weißen Zähne, die grünen Augen und ihre Sommersprossen.

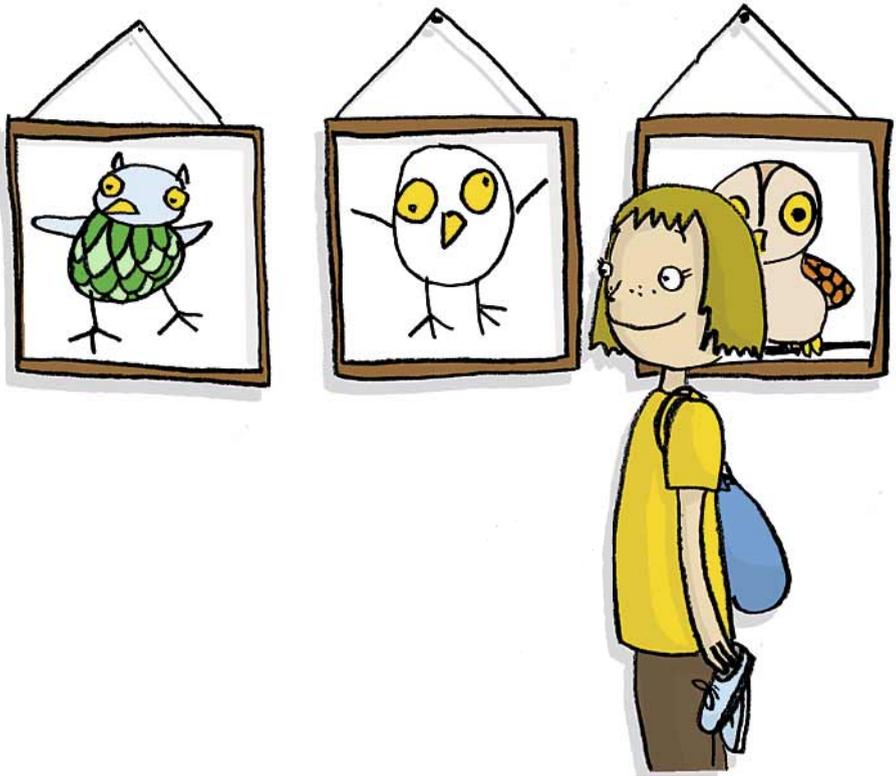


Besonders die auf der linken Wange, denn wenn man ganz genau hinsieht, erkennt man, dass sie angeordnet sind wie das Sternbild der Giraffe.

Die Giraffe kann man nur sehen, wenn der Nachthimmel ganz dunkel ist, weil sie nur aus wenigen schwach leuchtenden Sternen besteht. Auf dem Land hat Emilia sie oft erkannt. Hier in der Stadt, wo sie seit vier Wochen allein mit ihrem Vater wohnt, ist die Giraffe ihr Geheimnis.



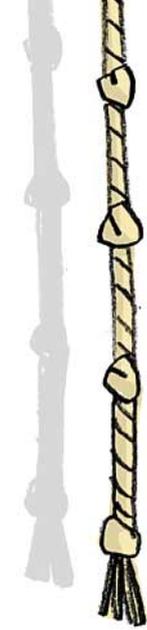
Lautlos tritt Emilia vom Waschraum auf den Flur. In die Turnhalle möchte sie noch immer nicht gehen. Sie sieht sich die aushängenden Kunstwerke der Zweitklässler ganz genau an. Es sind Eulen, die mit Wachsstiften gemalt wurden. Warum haben wir das letztes Jahr nicht gemacht?, denkt Emilia. Eulen sind so süß.



Mitten in ihre Gedanken hinein klingelt es zur Stunde und Emilia setzt sich in Bewegung. Die anderen aus der Klasse sind jetzt bestimmt in der Turnhalle und laufen sich warm. Da fällt es nicht so auf, wenn sich Emilia ihnen einfach anschließt. Sie schleicht in den Umkleide-
raum. Dort zieht sie schnell ihre Straßenschuhe, Jeans und Pulli aus und schlüpft in ihre graue Sporthose und die Turnschuhe mit heller Sohle.

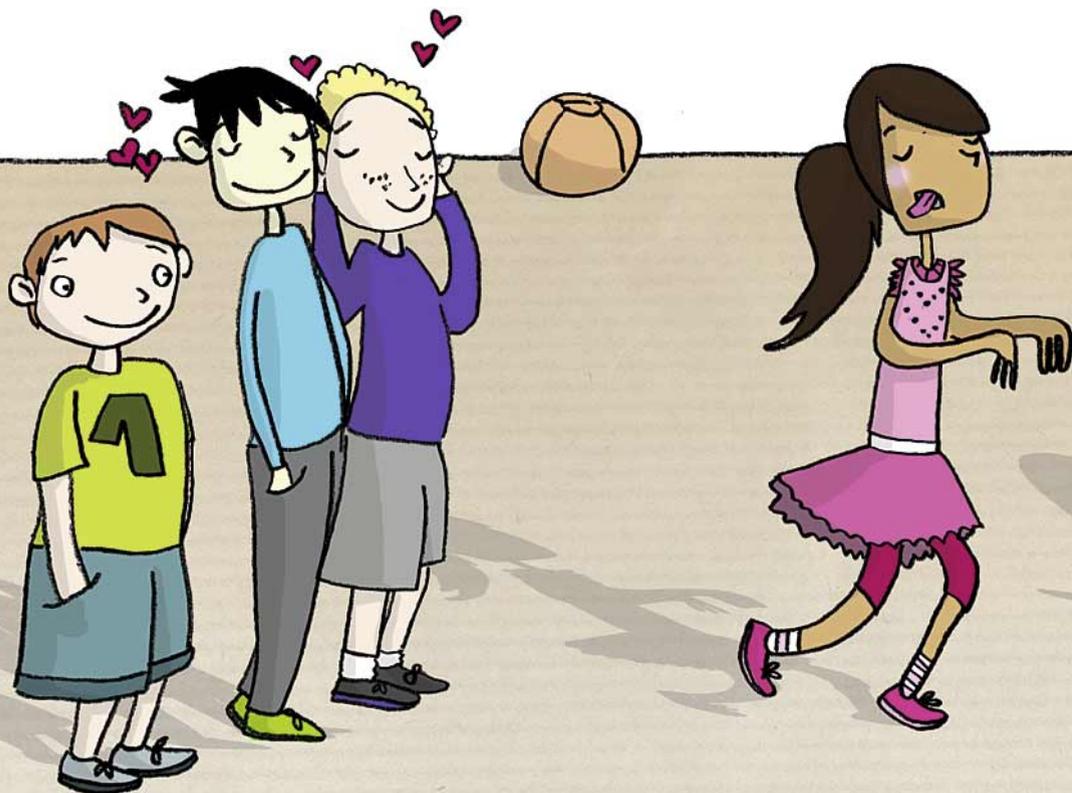
Lautlos öffnet sie die Tür zur Turnhalle einen Spalt und wartet, bis Michel, der größte Junge der Klasse, an ihr vorbeiläuft. Hinter seinem Rücken kann sie sich am besten verstecken. Also reiht sie sich genau hinter Michel ein. Als Nächster kommt Jakob, der nie auffällt, das ist gut. Vielleicht wird dann auch Emilia in Ruhe gelassen.





Natürlich hat Melisande sie trotzdem bemerkt. Melisande, die Klassenanführerin, die keine Gelegenheit auslässt, um sie zu ärgern. Gegen Melisande hat Emilia keine Chance. Die Mädchen wollen alle so sein wie sie und die Jungs sind in sie verknallt.

»Da kommt Emil«, ruft Melisande durch die ganze Halle. »Hast du dich wieder in die Mädchenumkleide verirrt und nicht zu den Jungs gefunden, Dummi?« Beim Weiterlaufen kichert und tuschelt Melisande mit ihren Freundinnen Lena und Sophie. Gehorsam werfen



auch die beiden Emilia abfällige Blicke zu. Alle drei werfen beim Laufen immer ihre Füße nach außen, was ziemlich komisch aussieht. Dafür tragen sie aber glänzende rosa Turnanzüge, als ob sie beim Ballett wären und nicht in der Turnhalle ihrer Schule.

Am Rand steht Frau Baum, die so lang und schmal ist, dass sie wirklich fast wie ein junger Baum aussieht. Sie schlägt den Takt, in dem die Klasse laufen soll, auf dem Tamburin.





Christine Fehér

Strixi - Eine Eule auf der Wäscheleine
Band 1

ORIGINALAUSGABE

Gebundenes Buch, Pappband, 144 Seiten, 15,5 x 21,0 cm
ISBN: 978-3-570-16349-8

c**bt**

Erscheinungstermin: März 2015

Die coolste Eule der Welt

Andere Kinder haben einen Hund oder ein Meerschweinchen – Emilia hat eine Eule. Strixi, der Waldkauz mit der rosa Umhängetasche und der Begeisterung für Mode, ist Emilias beste Freundin und eine tolle Ratgeberin in Freundschaftsfragen. Als Emilia in der neuen Schule von der Klassenzicke Melisande gemobbt wird, schenkt Strixi dem schüchternen Mädchen nicht nur ein Ohr, sondern vor allem eine Portion Selbstbewusstsein und neuen Mut. Am Schluss hat Emilia nicht nur die coolste Fashion-Eule der Welt an ihrer Seite, sondern in Jakob und Lena richtig tolle Freunde gefunden. Gemeinsam werden sie es schaffen, der fiesen Melisande die Stirn zu bieten.